

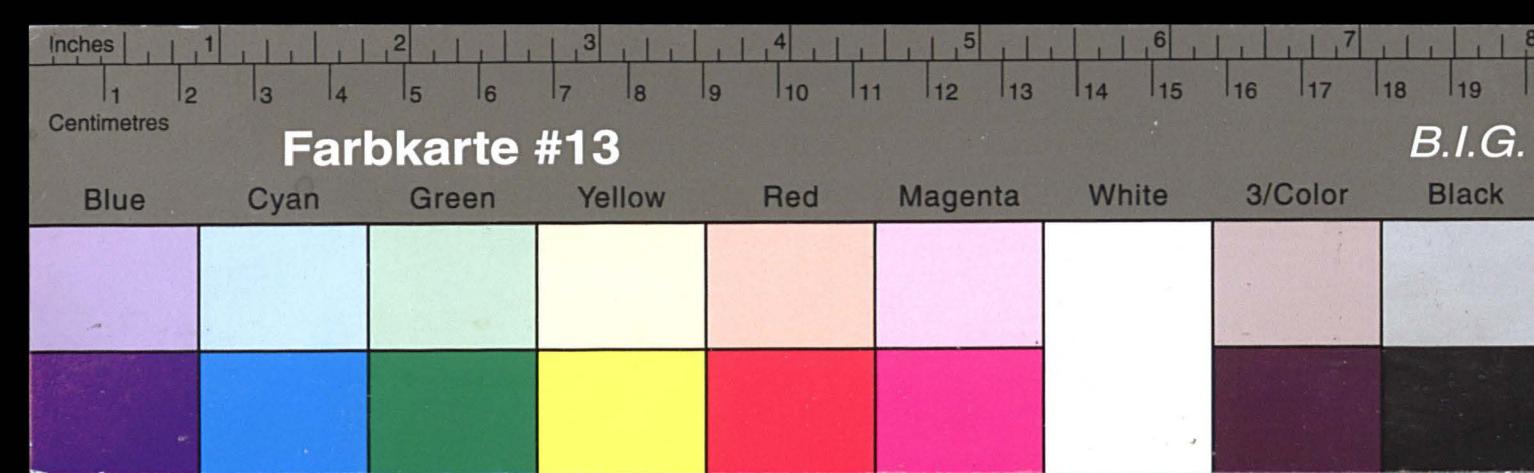
# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn

Bestand E103

1148



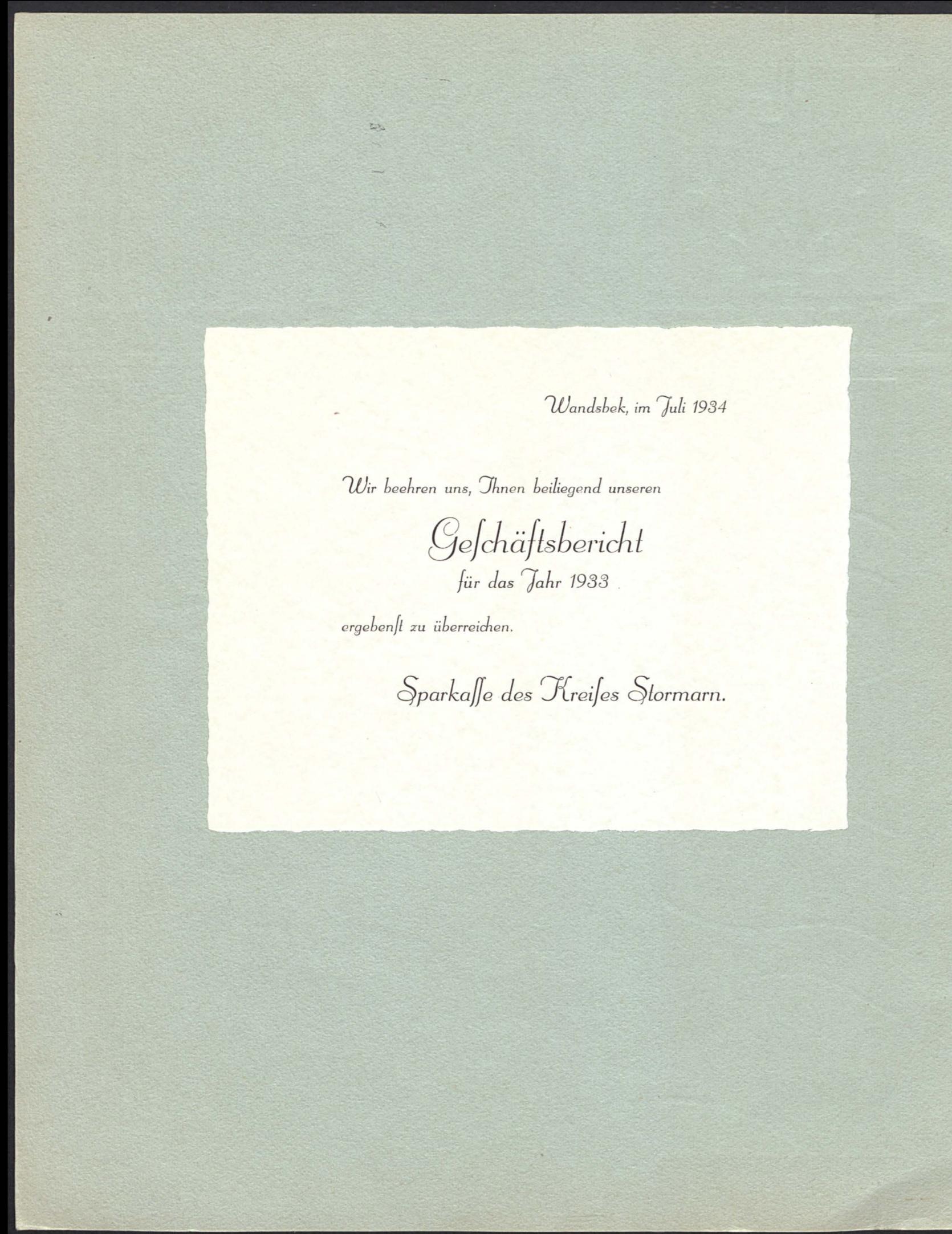
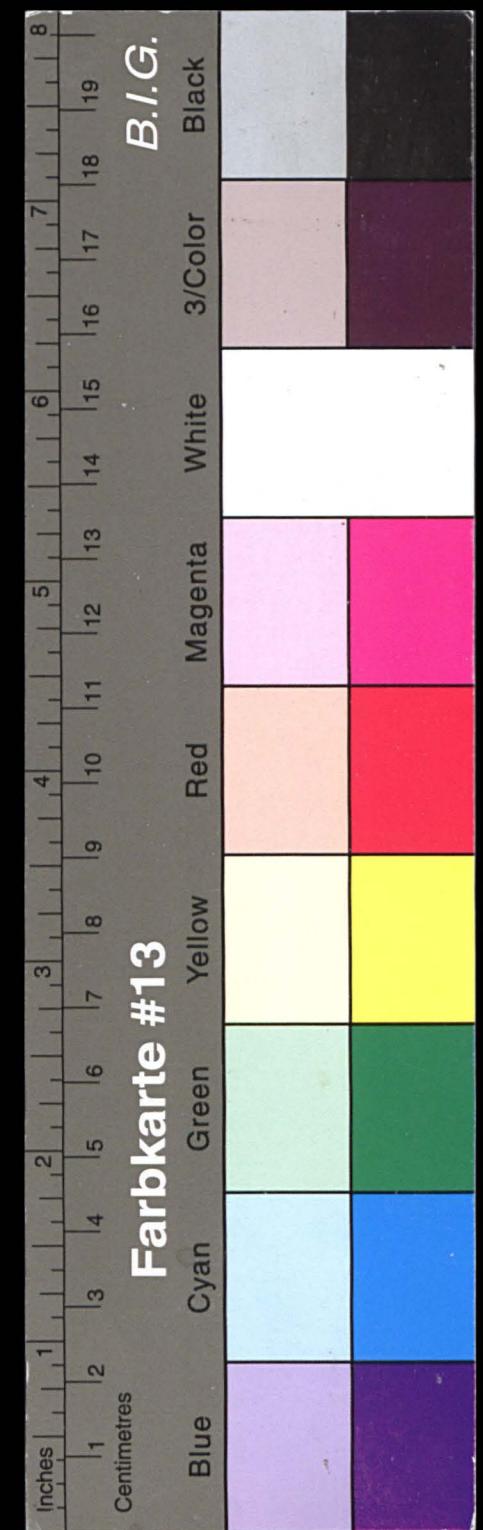
# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552



# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552



## GESCHÄFTSBERICHT ÜBER DAS KALENDERJAHR

1933



SPARKASSE  
DES KREISES STORMARN

# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552



## SPARKASSE DES KREISES STORMARN

— KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS —  
MITGLIED DES DEUTSCHEN SPARKASSEN- UND GIRO-VERBANDES

### Hauptstelle:

**Wandsbek**, Schloßstraße 20 (Stormarnhaus),  
**Ahrensburg**, Rondeel 6, Fernruf: 28 60 41—28 60 45  
Fernruf: Ahrensburg 614

### Filialen:

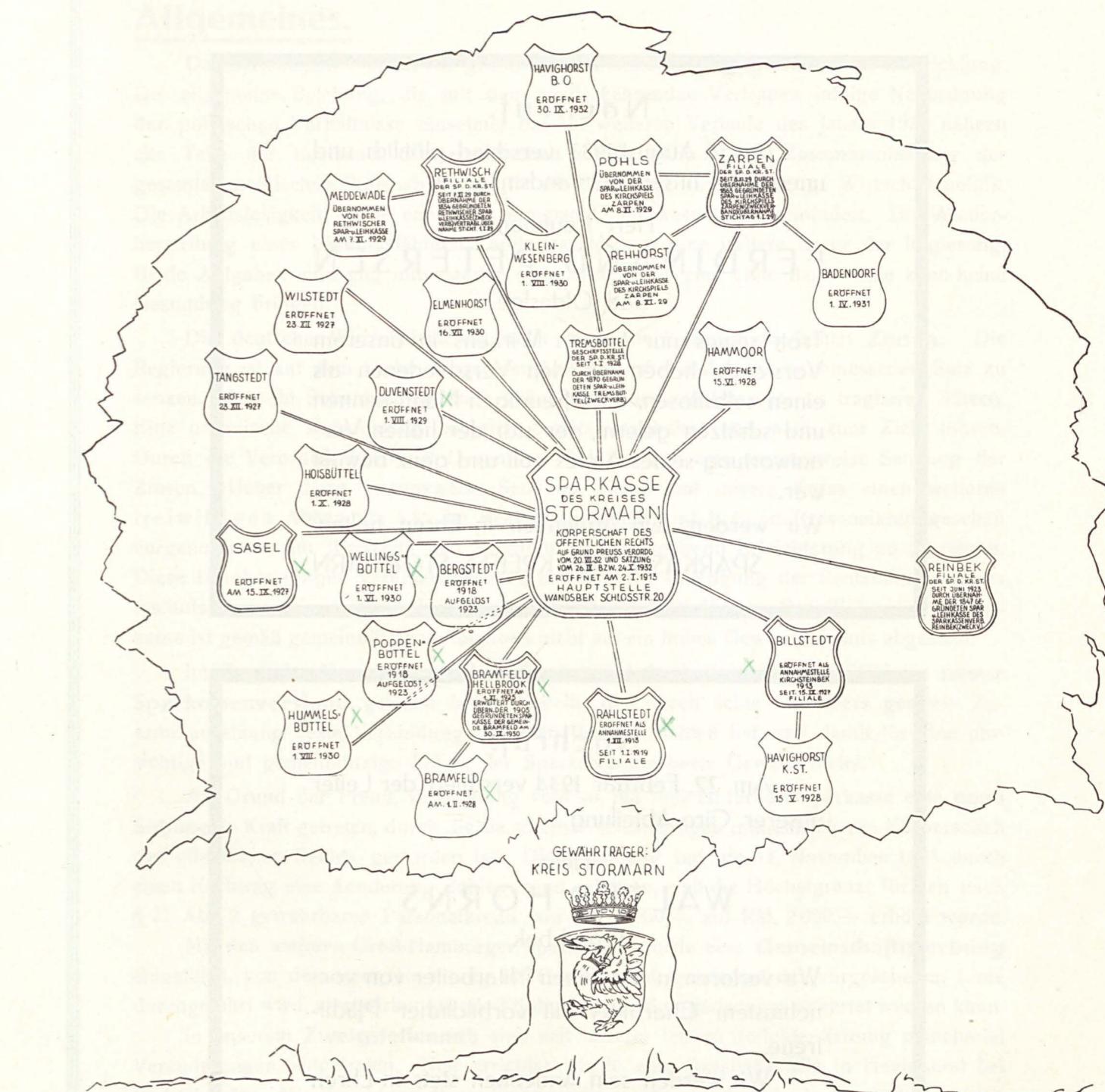
- Rahlstedt**, Bahnhofstraße 9, Fernruf: 27 22 72
- Reinbek**, Bahnhofstr. 8, Fernruf: z. Zt. Bergedorf 485 später Bergedorf 4285
- Bramfeld-Hellbrook**, Hamburgerstraße 69, Fernruf: 28 55 44
- Billstedt**, Marktstraße 2, Ecke Hamburger Straße Fernruf: 29 40 20
- Sasel**, Bahnhofstraße 1, Posthaus, Fernruf: 20 91 87
- Zarpen i. Holst.**, Fernruf: Reinfeld 230
- Rethwisch (Kr. Stormarn)**, Fernruf: Bad Oldesloe 685

### Geschäftsstellen:

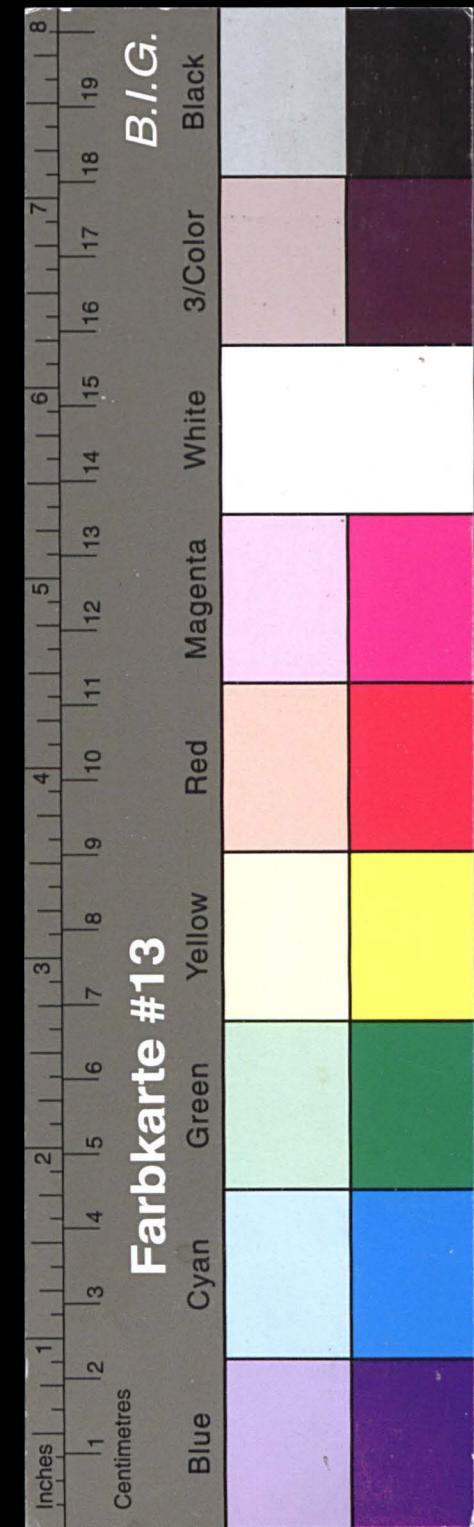
- Badendorf**, Herr Dorfchulze Johs. Evers, Fernruf: Lübeck 248 69  
**Bramfeld**, Lübeckerstraße 30, Fernruf: 28 55 44  
**Duvenstedt**, Herr Gemeindeschulze Wilh. Wrage, Fernruf: Wohldorf 109  
**Elmenhorst**, Herr Eduard Hammer, Fernruf: Bargteheide 306  
**Hammoor**, Herr Jos. Frommhold, Fernruf: Bargteheide 433  
**Havighorst** bei Billstedt, Herr Willi Meyer, Fernruf: Bergedorf 2379  
**Havighorst** bei Bad Oldesloe, Herr Kaufmann Ernst Erichsen, Fernruf: Reinfeld 286  
**Hoisbüttel**, Herr Gastwirt Walter Clasen, Fernruf: Wohldorf 294  
**Hummelsbüttel**, Herr Herm. Ruge, Fernruf: 59 50 72  
**Klein-Wesenberg**, Herr Lehrer Karl Bibow, Fernruf: Bad Oldesloe 261  
**Meddewade**, Herr Gastwirt Chr. David, Fernruf: Oeffentl. Fernsprechstelle  
**Pöhls**, Herr Dorfchulze Johs. Claußen, Fernruf: Reinfeld 308  
**Rehhorst**, Herr Ernst David, Fernruf: Oeffentl. Fernsprechstelle  
**Tangstedt**, Herr Jul. Berkan, Fernruf: Bargteheide 475  
**Tremsbüttel**, Herr Heinrich Ruge, Fernruf: 59 53 68  
**Wellingsbüttel**, Ecke Eichen- und Poppenb. Landstraße Fernruf: Wohldorf 275  
**Wilstedt**, Herr Carl Ahrens, Fernruf: Wohldorf 275

### MÜNDELSICHER!

Für die Einlagen wie für alle Verbindlichkeiten haftet unbeschränkt der Kreis Stormarn.



Sparkasse des Kreises Stormarn



# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

**Nachruf.**

Am 11. August 1933 verschied plötzlich und unerwartet unser Vorstandsmitglied

Herr Kaufmann  
**FERDINAND PETERSEN**  
 Bad Oldesloe.

Trotz seines nur kurzen Wirkens in unserem Vorstande haben wir den Verschiedenen als einen selbstlosen, opferfreudigen Mann kennen und schätzen gelernt, der sich der hohen Verantwortung seines Amtes voll und ganz bewußt war.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.  
 SPARKASSE DES KREISES STORMARN

**Nachruf.**

Am 22. Februar 1934 verschied der Leiter unserer Giro-Abteilung

Herr  
**WALTER HORNS**  
 Wandsbek.

Wir verloren in ihm einen Mitarbeiter von vornehmstem Charakter mit vorbildlicher Pflichttreue.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

SPARKASSE DES KREISES STORMARN

## Allgemeines.

Das Berichtsjahr 1933 ist von grundlegender Bedeutung für Deutschlands Entwicklung. Die allgemeine Belebung, die mit dem wiederkehrenden Vertrauen infolge Neuordnung der politischen Verhältnisse einsetzte, hat im weiteren Verlaufe des Jahres 1933 nahezu alle Teile der deutschen Binnenwirtschaft erfaßt. Die straffe Zusammenfassung der gesamten politischen Willensbildung gibt die Grundlage für eine stetige Wirtschaftspolitik. Die Arbeitslosigkeit wurde energisch angepackt und wesentlich vermindert. Die Wiederherstellung eines leistungsfähigen Kapitalmarktes war eine weitere Sorge der Regierung. Beide Aufgaben sind eng miteinander verbunden. Das eine ohne das andere kann keine Gesundung bringen.

Die deutsche Wirtschaft leidet auch heute noch unter zu hohen **Zinsen**. Die Regierung ist auf dem besten Wege, den Landeszinsfuß auf einen angemessenen Satz zu senken. Sowohl Schuldner als auch Gläubiger haben ein Interesse an tragbaren Sätzen. Eine organische Entwicklung hat sich bereits angebahnt und wird zum Ziele führen. Durch die Verordnung vom 8. Dezember 1931 erfolgte eine zwangsweise Senkung der Zinsen. Ueber diese zwangsweise Senkung hinaus hat unsere Kasse einen weiteren freiwilligen Abbau um 1% im Realkreditgeschäft und  $\frac{1}{2}\%$  im Personalkreditgeschäft vorgenommen, um ihrerseits den Schuldern weitestgehend Erleichterung zu gewähren. Diese Herabsetzungen verursachten eine beträchtliche Einengung der Rentabilität unseres Instituts, immerhin aber noch in einem erträglichen Umfange. Das Ziel unserer Sparkasse ist gemäß gemeinnütziger Aufgaben nicht auf ein hohes Gewinnergebnis abgestellt.

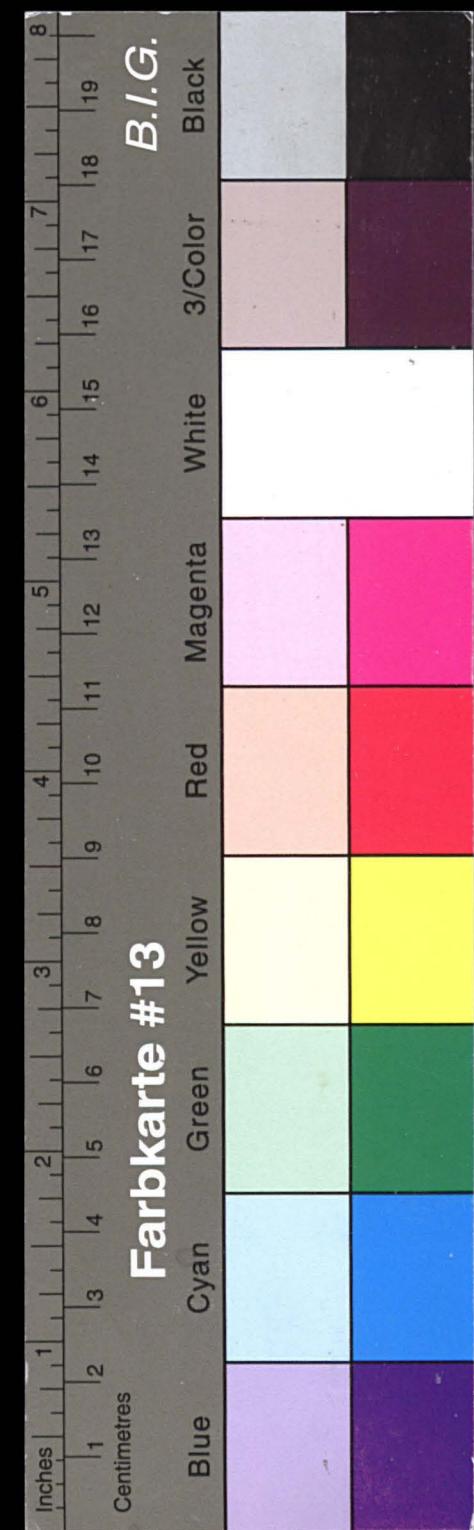
Im Zuge der Neugestaltung des öffentlichen Lebens wurde Anfang 1933 ein **neuer Sparkassenvorstand** gewählt bzw. bestellt, der durch seine besonders geartete Zusammensetzung beste Verbindung mit allen Berufsschichten hat und damit für eine umsichtige und gemeinnützige Politik der Sparkasse die beste Gewähr bietet.

Auf Grund der Preuß. Verordnung vom 20. Juli 1932 ist für die Sparkasse eine **neue Satzung** in Kraft getreten, durch die sie zu einer selbständigen mündelsicheren Körperschaft des öffentlichen Rechts geworden ist. Diese Satzung hat am 11. November 1933 durch einen Nachtrag eine Aenderung dahingehend erfahren, daß die Höchstgrenze für den nach § 27 Abs. 2 gewährbaren Personalkredit von RM. 1.000,— auf RM. 2.000,— erhöht wurde.

Mit den anderen Groß-Hamburger Sparkassen wurde eine **Gemeinschaftswerbung** eingeführt, von der, wenn sie streng im Gemeinschaftsgeiste auf der vorgesehenen Linie durchgeführt wird, eine wirkungsvolle Förderung des Spargedankens erwartet werden kann.

In unserem **Zweigstellennetz** sind seit unserer letzten Berichterstattung mancherlei Veränderungen eingetreten. Neu errichtet wurde eine Geschäftsstelle in Havighorst bei Bad Oldesloe. Die Errichtung dieser Kassenstelle wurde erforderlich, da die dort ansässige Spar- und Darlehnskasse in Liquidation treten mußte.

Die Geschäftsstellen Wellingsbüttel und Bramfeld haben eine derart gute Entwicklung genommen, daß es erforderlich erschien, diese bisher nebenamtlich verwalteten Stellen hauptamtlich zu besetzen. Gleichzeitig wurden moderne Kassenräume gemietet und in Wellingsbüttel die Möglichkeit zur Vermietung von Schließfächern geschaffen. Die an



# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

die hauptamtliche Besetzung der Geschäftsstellen Bramfeld und Wellingsbüttel geknüpften Erwartungen haben sich voll und ganz bestätigt. Die Entwicklung der beiden Stellen ist seit der Aenderung eine steil aufwärtssteigende gewesen.

Infolge des plötzlichen Todes unseres Geschäftsstellenleiters Schmidt mußte die Geschäftsstelle Klein-Wesenberg in die Hände des Lehrers, Herrn Bibow, übergehen. Außerdem ist die Geschäftsstelle Duvenstedt neu besetzt worden. Ende Oktober 1933 konnte die Filiale Billstedt die bisherigen unzulänglich gewordenen Geschäftsräume mit einem neuen, allen neuzeitlichen Bedürfnissen Rechnung tragenden Kassenlokal vertauschen.

Ende 1932 wurde der Buchhaltungsbetrieb unserer Filialen Rahlstedt und Reinbek auf die National-Registrierkasse umgestellt. Diese Umstellung hat sich gut bewährt, ohne daß dadurch auch nur ein Mann arbeitslos geworden wäre.

Zum Schlusse des Geschäftsjahrs hat der Vorstand den Umbau unseres Filialgebäudes in Rahlstedt beschlossen, da die Entwicklung dieser Niederlassung eine so günstige gewesen ist, daß die bisherigen Räume nicht mehr ausreichten, um den Verkehr reibungslos und sicher abzuwickeln.

Ueber die **Geschäftsentwicklung 1933** geben die nachfolgenden Statistiken über Buchungszahlen, Umsätze und Bilanzsummen, die wegen der Vergleichsmöglichkeiten wieder in der bisherigen Form gehalten sind, ein anschauliches Bild. Der Gesamtumsatz beträgt **RM. 702 192 832,12.**

## Umsatzstatistik.

	1930		1931		1932		1933	
	Buchungs- zahl	RM	Buchungs- zahl	RM	Buchungs- zahl	RM	Buchungs- zahl	RM
<b>Umsatz:</b> (auf einer Seite)	947 074	323 630 449	1030 685	296 408 840	1126 817	313 154 162	1377 715	351 096 416
<b>Sparkonten:</b>								
Einzahlungen . . .	92 965	20 169 108	86 842	17 302 001	73 661	14 513 691	89 518	17 370 088
Auszahlungen . . .	46 721	15 679 594	66 961	20 770 001	55 918	14 623 634	60 800	16 227 958
<b>Giro- und Kontokorrentkonten:</b>								
Einzahlungen . . .	352 110	73 230 660	397 963	60 106 091	451 586	49 754 343	539 004	54 928 286
Auszahlungen . . .	378 590	73 019 930	416 472	61 220 391	438 098	50 097 463	553 765	54 232 074

Die Bilanzsumme der Sparkasse betrug:					
Ende 1928	14 678 350,77	RM	Ende 1931	26 670 884,17	RM
" 1929	20 590 257,85	"	" 1932	30 641 886,58	"
" 1930	25 277 879,98	"	" 1933	25 507 062,85	"

## Sparverkehr.

Die Sparaktivität hat im Zuge der Aufwärtsentwicklung der deutschen Wirtschaft weiterhin zugenommen. Wir konnten unseren Einlagenbestand gegenüber dem Tiefstand der Krise um rd. 3 Millionen Reichsmark erhöhen. Wir sind auch weiterhin bemüht, den Spargedanken zu pflegen und wach zu halten. Sparen schafft Arbeit, das dürfte jedem klar geworden sein. Heute braucht der eine den Spargroschen des anderen und morgen ist es umgekehrt. So hilft jeder sich selbst, wenn er z. Zt. nicht benutztes Geld zur Sparkasse trägt und nicht im Kasten oder Strumpf versteckt.

## Anzahl der Sparbücher.

		Anzahl der Sparbücher					
		1928 Stück	1929 Stück	1930 Stück	1931 Stück	1932 Stück	1933 Stück
1	Bestand am Anfang des Jahres . . .	9 926	14 658	19 399	23 180	24 116	37 766
2	Anzahl der neu eingerichteten Sparbücher . . .	5 924	6 485	5 839	4 117	16 267	4 077
3	Summe 1—2 . . .	15 850	21 143	25 238	27 297	40 383	41 843
4	Anzahl der aufgelösten Sparbücher . . .	1 192	1 744	2 058	3 181	2 617	3 271
5	Bestand am Ende des Jahres . . .	14 658	19 399	23 180	24 116	37 766	38 572
						13 650 davon Aufwertung	
6	Mithin Zuwachs im Laufe des Jahres . . .	4 732	4 741	3 781	936	12 528	806

## Höhe der Spareinlagen.

		Höhe der Spareinlagen					
		1928 RM	1929 RM	1930 RM	1931 RM	1932 RM	1933 RM
1	Bestand am Anfang des Jahres . . .	6 726 549	12 181 344	18 003 546	22 493 060	19 025 060	18 915 117
2	Einzahlungen . . .	11 441 438	15 601 352	18 992 270	16 061 473	13 731 726	16 648 832
3	Zinsgutschriften . . .	629 516	971 475	1 176 838	1 240 528	781 965	721 256
4	Summe 1—3 . . .	18 797 503	28 754 171	38 172 654	39 795 061	33 538 751	36 285 205
5	Rückzahlungen . . .	6 616 159	10 750 625	15 679 594	20 770 001	14 623 634	16 227 958
						20 057 247 Bauspareinl. 345 871	
6	Bestand am Ende des Jahres . . .	12 181 344	18 003 546	22 493 060	19 025 060	18 915 117	19 711 376
7	Mithin Zuwachs im Laufe des Jahres . . .	5 454 795	5 822 202	4 489 514	+3 468 000	+109 943	796 259



# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Das Durchschnittsguthaben eines Sparbuches betrug:	
Ende 1928.....	831.— RM
„ 1929.....	928.— "
„ 1930.....	970.— "
Ende 1931.....	789.— RM
„ 1932.....	501.— "
„ 1933.....	511.— "

## Verteilung der Sparguthaben nach ihrer Höhe.

Von den Sparbüchern hatten ein Guthaben	1928	1929	1930	1931	1932	1933	%
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
bis 20 RM	4 312	5 532	7 144	9 321	19 076	18 957	= 49,15 %
über 20 RM bis 100 "	2 946	4 100	4 780	4 613	6 754	6 913	= 17,92 %
" 100 " " 500 "	3 278	4 269	4 931	4 652	5 962	6 109	= 15,84 %
" 500 " " 1 000 "	1 350	1 739	1 975	1 686	2 035	2 407	= 6,24 %
" 1 000 " " 3 000 "	1 840	2 311	2 555	2 238	2 375	2 554	= 6,62 %
" 3 000 " " 5 000 "	435	649	804	725	750	791	= 2,05 %
über 5 000 "	497	799	1 011	881	814	841	= 2,18 %
Insgesamt waren ausgegeben	14 658	19 399	23 180	24 116	37 766	38 572	= 100 %

Auch das von uns besonders gepflegte **Heimsparwesen** hat schöne Erfolge gezeigt, konnten doch aus den im Umlauf befindlichen 8401 Heimspardosen (einschl. Sparuhren) kleine und kleinste Sparbeträge in einer Gesamtsumme von RM. 52 175.— entnommen werden.

Der aus den Vorjahren bekannte Weltspartag, der im Jahre 1933 als erster **Nationaler Spartag** begangen wurde, ist ein guter Erfolg für die Sparkasse gewesen. An diesem Tage wurden Einzahlungen im Gesamtbetrage von RM. 79 054,69 geleistet. Es wurden 870 Heimspardosen zur Entleerung eingereicht, denen RM. 7 474,34 entnommen sind.

Aus Anlaß des Nationalen Spartages ist für die **Schulsparkasse** nochmals eindringlich geworben worden. Es konnte wieder eine Zahl von Schulen für die Einführung des Schulsparens gewonnen werden. Die Erfolge, die wir seit der Einführung der Schulsparkassen erzielt haben, sind dank der selbstlosen, tatkräftigen Unterstützung der Herren Lehrer sehr gute. Diesen gebührt an dieser Stelle unser besonderer Dank.

Der Umfang der **Bausparkasse** hat im Berichtsjahre nur unwesentlich zugenommen. Wir sind überzeugt, daß im Zuge der Besserung der Verhältnisse und damit gesicherter Einkommen das Bausparen eine befriedigende Entwicklung nehmen wird. Insgesamt waren am Ende des Berichtsjahres abgeschlossen 509 Bausparverträge mit RM 2 436 000.— Vertragssumme und zwar

259 persönliche Bausparverträge mit ..... RM 1 192 000.— Vertragssumme

250 eigene unpersönliche Bausparverträge mit RM 1 244 000.— Vertragssumme Von diesen Verträgen wurden ausgelost 81 Stück mit einer Vertragssumme von Reichsmark 369 000.— Auch in diesem Jahre waren wir in der Lage, einem Teil unserer Bausparer durch Zuteilung der ausgelosten eigenen Bausparverträge zu helfen.

## Giro- und Kontokorrentverkehr.

Dieser Geschäftszweig weist eine unentwegt steigende Entwicklung auf. Es ist im wahrsten Sinne Dienst am Volke, der auf diesem Gebiete von den Sparkassen geleistet wird, wenn sie den bisher noch abseits stehenden Volkskreisen ebenfalls den Nutzen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs zukommen lassen und wenn damit gleichzeitig bisher brachliegende, sonst nicht erfaßte Kapitalien der Volkswirtschaft zugeführt werden.

Am Jahresende wurden 4227 Giro- bzw. Kontokorrentkonten geführt. Ueber diese Konten liegen insgesamt 1 092 769 Geschäftsvorfälle und zwar 539 004 Einzahlungen und 553 765 Auszahlungen.

## Umsätze im Giro- und Kontokorrentverkehr sowie Höhe der Guthaben und Vorschüsse.

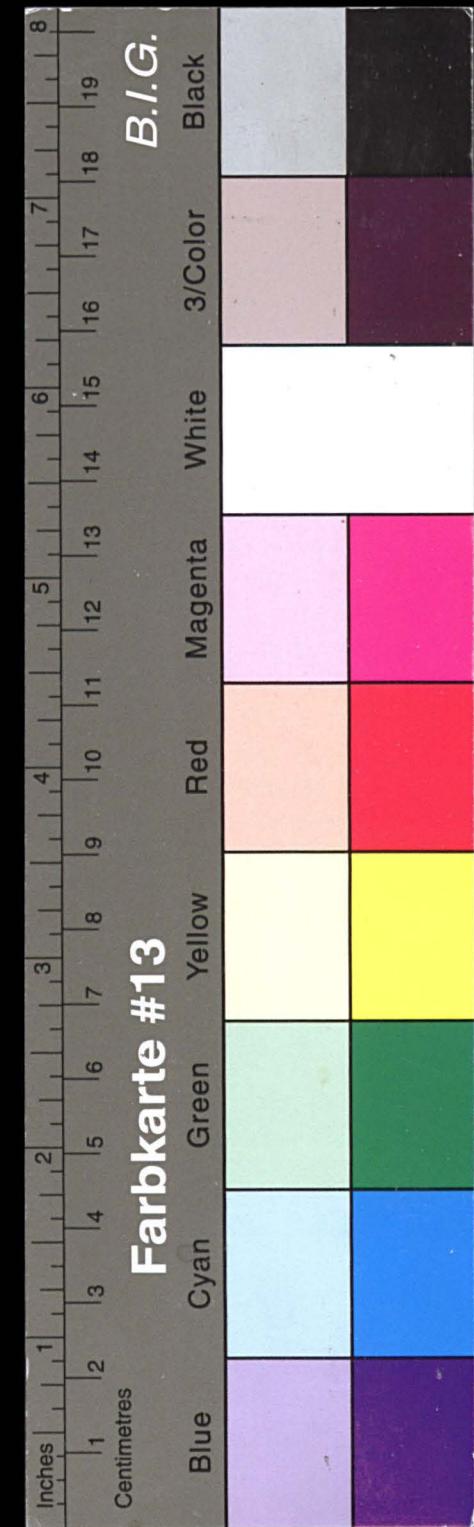
Jahr	Stand am Anfang des Jahres		Umsätze		Stand am Ende des Jahres	
	Guthaben	Vorschüsse	Einzahlungen	Rückzahlungen	Guthaben	Vorschüsse
1928	1 288 379	1 820 256	53 492 879	53 453 658	1 642 121	2 134 777
1929	1 642 121	2 134 777	63 651 955	64 282 093	1 557 762	2 680 556
1930	1 557 762	2 680 556	73 230 660	73 019 930	1 602 769	2 514 833
1931	1 602 769	2 514 833	60 106 091	61 220 391	1 253 813	3 280 177
1932	1 253 813	3 280 177	49 754 343	50 097 463	1 381 885	3 751 369
1933	1 381 885	3 751 369	54 232 074	54 928 286	2 112 065	3 785 337

## Anzahl der Girokonten.

Jahr	Kontenzahl zu Beginn des Jahres	Im Laufe des Jahres neu angelegte Girokonten	Im Laufe des Jahres aufgehobene Girokonten	Kontenzahl am Schlusse des Jahres		
				neu angelegte Girokonten	am Schlusse des Jahres	
1928	1 551	736		235	2 052	
1929	2 052	1 010		241	2 821	
1930	2 821	672		281	3 212	
1931	3 212	676		414	3 474	
1932	3 474	563		307	3 730	
1933	3 730	862		365	4 227	

## Darlehen und Kredite.

Im **Arbeitsbeschaffungsprogramm** ist dem Hausbesitz eine wichtige Rolle zugeschrieben. Ihm wird durch Reichszuschüsse (bis zu 50 %) ein starker Anreiz gegeben, Ausbesserungen und Umbauten vorzunehmen. Aber mit dem Zuschuß allein ist nichts anzufangen, wenn dem Besitzer die restlichen Mittel fehlen. Hier einzuspringen ist die Aufgabe der Sparkassen. Soweit es unsere Satzungen und die ministeriellen Vorschriften erlaubten, sind wir sofort den an uns herangetretenen Anforderungen gerecht geworden.



# Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

-che Forschungsgemeinschaft (DFG) -

८

Die Hergabe der Mittel erfolgte zum Teil als Schuldschein-Darlehen mit ratenweiser Ratenzahlung. In der Hergabe von ordentlichen Hypotheken-Darlehen sind wir leider immer stark beengt.

Das **Gesetz zur Regelung der landwirtschaftlichen Schuldenverhältnisse** eben wie das **Reidiserbhofgesetz** und das **Gemeindeumschuldungsgesetz** bringen tiefgreifende Änderungen in das Verhältnis der Sparkassen zu einem großen Teil ihrer Schuldner. Die Auswirkungen sind noch nicht zu übersehen. Nach Klärung aller Fragen wird unsere Sparkasse in enger Verbindung mit dem Herrn Kreisbauernführer sich der Pflege des Personalkreditgeschäfts mit der Landwirtschaft widmen. Getreu unserem Grundsatz Dienstes an der Allgemeinheit werden wir gern diesen an uns herantretenden Aufgaben gerecht werden.

Die **Diskonfierung von Wechseln** wurde von uns im normalen Rahmen betrieben und ein weiterer Teil obiger Reparaturgelder wurde auf diesem Wege gegeben. Angekauft wurden 5230 Stück Wechsel im Gesamtbetrage von RM. 4 879 284.—. Der Durchschnittsbetrag dieser Wechsel beläuft sich auf RM. 933.—. Wie sich die Mittel unserer Sparkasse am Jahresschluß auf die Bevölkerungskreise verteilen, ergibt die nachfolgende Statistik:

## Kreditnehmerstatistik Ende 19

## **Kreditnehmerstatistik Ende 1955**

	bis 2000 RM		über 2000 RM bis 5000 RM		über 5000 RM bis 10000 RM		üb. 10000 RM bis 30000 RM		über 30 000 RM		Zusamme	
	Po- sten	RM	Po- sten	RM	Po- sten	RM	Po- sten	RM	Po- sten	RM	Po- sten	RM
Landwirtschaft	764	696 719	316	1 143 048	133	1 238 316	61	1 271 907	14	1 059 614	1288	5 409
Wohnungs- neubau .....	260	249 696	160	601 645	73	690 280	20	558 792	2	202 407	515	2 302
Wohnungs- reparatur.....	126	86 332	47	97 757	7	42 513	1	10 790	—	—	181	237
Handel.....	429	156 954	148	404 496	62	525 623	32	452 379	2	90 859	673	1 630
Handwerk .....	347	228 895	101	332 912	28	183 724	6	130 348	—	—	482	875
Freie Berufe und Beamte.	713	241 763	70	228 086	11	174 602	3	43 826	1	46 160	798	734
Industrie .....	112	65 906	19	64 994	—	—	9	177 655	2	113 600	142	422
Zusammen .....	2751	1 726 265	861	2 872 938	314	2 855 058	132	2 645 697	21	1 512 640	4079	11 612

In vorstehender Statistik sind die Hypothekendarlehen mit enthalten. Der **Stand Hypotheken** am Schlusse des Berichtsjahres beläuft sich auf **RM 7 704 983**.— in 2341 Po-

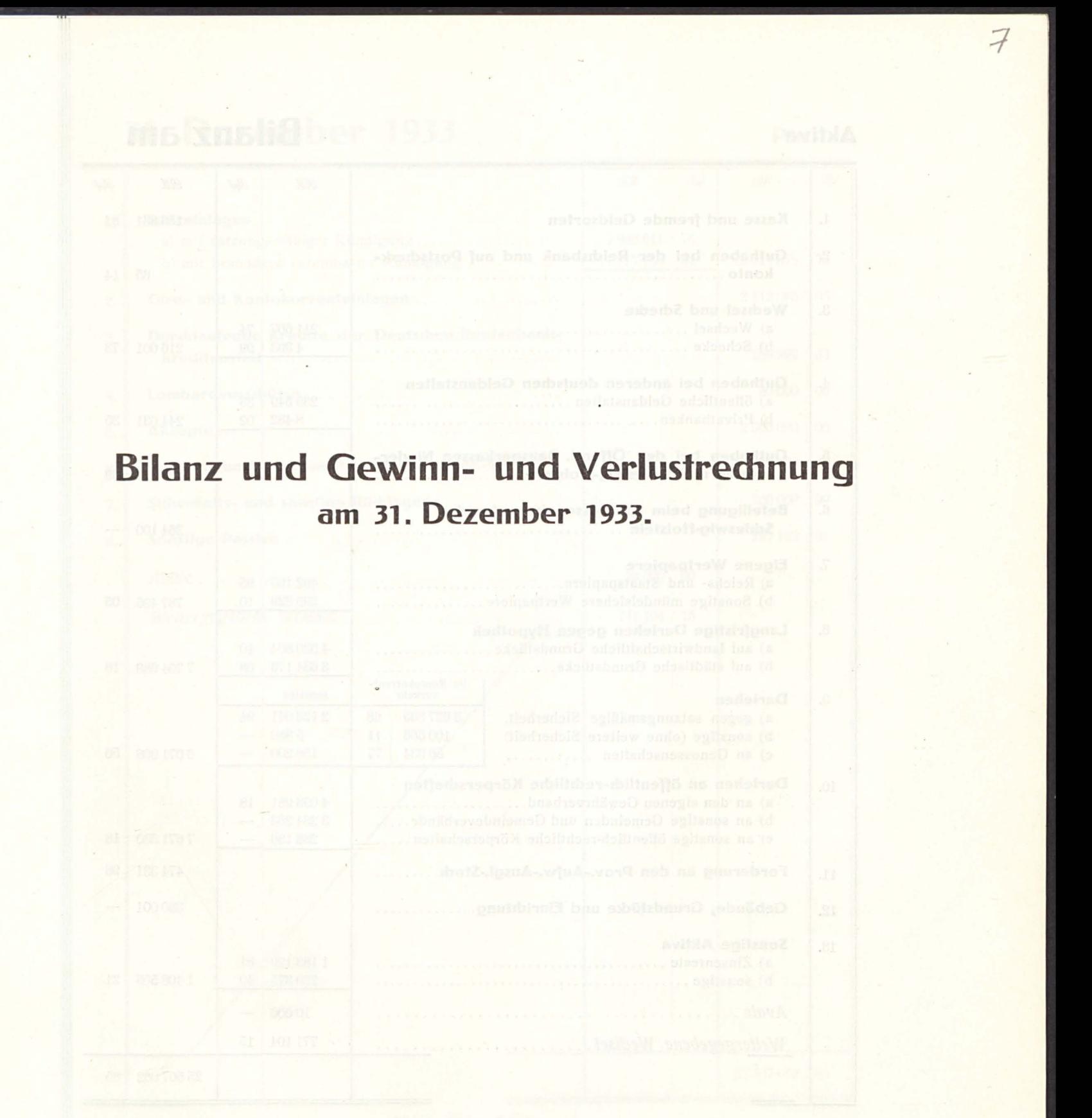
## Aufwertung.

Mit dem 31. Dezember 1932 wurde die Aufwertungsrechnung in die laufende Rechnung überführt.

## Personal

Am 31. Dezember 1933 waren bei unserer Hauptstelle, unseren 7 Filialen, 2 ha-  
amtlich besetzten Geschäftsstellen und 15 nebenamtlich besetzten Geschäftsstellen beschäf-  
tigt 6 Beamte, 4 Dauerangestellte, 63 Angestellte, 8 Hilfsarbeiter, 6 Lehrlinge und 15 nebenamtli-  
chen Geschäftsstellenleiter. Der Personalbestand erhöhte sich im Berichtsjahre von 94 u-  
nd auf 102 Beamte und Angestellte.

An dieser Stelle möchten wir betonen, daß alle Mitarbeiter ihr Bestes zum Wohle Kasse und somit der Allgemeinheit getan haben und ihnen dafür vollste Anerkennung gebührt.



# Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

am 31. Dezember 1933.



# Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -

Projektnummer 415708552

Aktiva

Bilanz am

		RM	RF	RM
1.	<b>Kasse und fremde Geldsorten</b>			159 831
2.	<b>Guthaben bei der Reichsbank und auf Postscheckkonto</b> .....			65
3.	<b>Wedsel und Schecke</b>			
	a) Wechsel .....	211 607	74	
	b) Schecke .....	4 393	99	216 001
4.	<b>Guthaben bei anderen deutschen Geldanstalten</b>			
	a) öffentliche Geldanstalten .....	235 549	33	
	b) Privatbanken .....	8 482	02	244 031
5.	<b>Guthaben bei den Öffentl. Bausparkassen Niedersachsen und Schleswig-Holstein</b> .....			124 427
6.	<b>Beteiligung beim Sparkassengiroverband Schleswig-Holstein</b> ..			264 100
7.	<b>Eigene Wertpapiere</b>			
	a) Reichs- und Staatspapiere .....	492 165	95	
	b) Sonstige mündelsichere Wertpapiere .....	295 329	10	787 495
8.	<b>Langfristige Darlehen gegen Hypothek</b>			
	a) auf landwirtschaftliche Grundstücke .....	4 020 804	10	
	b) auf städtische Grundstücke .....	3 684 179	08	7 704 983
9.	<b>Darlehen</b>	im Kontokorrentverkehr		
	a) gegen satzungsmäßige Sicherheit.	3 627 835	68	2 123 041
	b) sonstige (ohne weitere Sicherheit)	100 566	11	5 330
	c) an Genossenschaften .....	56 934	77	158 200
				6 071 908
10.	<b>Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften</b>			
	a) an den eigenen Gewährverband .....	4 098 981	18	
	b) an sonstige Gemeinden und Gemeindeverbände .....	3 284 263	—	7 671 380
	c) an sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften .....	288 136	—	
11.	<b>Forderung an den Prov.-Aufw.-Ausgl.-Stock</b> .....			474 331
12.	<b>Gebäude, Grundstücke und Einrichtung</b> .....			380 001
13.	<b>Sonstige Aktiva</b>			
	a) Zinsenreste .....	1 188 129	81	
	b) sonstige .....	220 375	40	1 408 505
	<i>Avale</i> .....	10 000	—	
	<i>Weitergegebene Wechsel</i> .....	771 104	15	25 507 062

Wandsbek, den 31. Dezember

## Der Vorstand

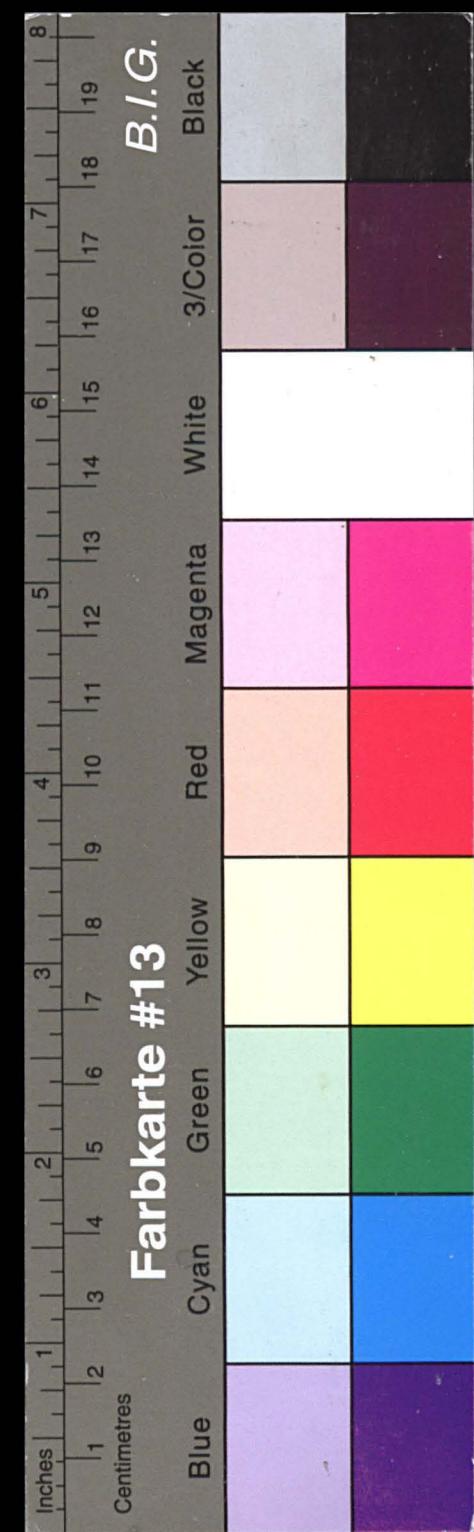
Dr. Bock v. Wülfingen, Claussen, Hoff, Klüssmann, Dr. Lampe, Scheel, Wol

## Der Direktor Thomsen

Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise habe ich festgestellt, daß die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen, und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Beanstandungen nicht ergeben.  
Kiel, den 19. März 1933

Kiel, den 19. März 1934.  
**Motzkus**, Verbandsrevisor des Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverbandes.



# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

Soll	Gewinn- und Verlust-				
	RM	Rpf	RM	Rpf	Haben
1. <b>Zinsausgaben</b>					
a) auf Sparkonten .....	819 794	90			
b) auf Giro-, Scheck- und Kontokorrentkonten .....	30 632	40			
c) auf Anleihen .....	258 000	35			
d) sonstige .....	44 434	87	1 152 862	52	
2. <b>Verwaltungskosten</b>					
a) persönliche, einschl. Pensionen .....	262 160	51			
b) sächliche .....	145 683	53	407 844	04	
3. <b>Steuern</b> .....			11 793	19	
4. <b>Ausgabereste</b> .....			29 709	08	
5. <b>Kursverluste</b> .....			14 376	07	
6. <b>Verwendung des Überschusses</b>					
a) Abschreibungen auf Immobilien und Mobilien .....	47 499	78			
b) Zuweisungen an die Sicherheitsrücklage .....	85 000	—			
c) Zuweisungen an den Beamtenpensionsfonds .....	15 000	—	147 499	78	
			1 764 084	68	

Wandsbek, den 31. Dezember 1933.

## Der Vorstand:

Dr. Bock v. Wülfingen, Claussen, Hoff, Klüssmann, Dr. Lampe, Scheel, Wolgast.

	Rechnung für 1933				
	RM	Rpf	RM	Rpf	
1. <b>Zinseinnahmen</b> .....					1 617 472 17
2. <b>Verwaltungseinnahmen</b>					
Erstattete Unkosten, Gebühren, Schrankfachmieten, Provisionen usw. ....					113 807 45
3. <b>Kursgewinne</b>					
realisierte .....					32 805 06
					1 764 084 68

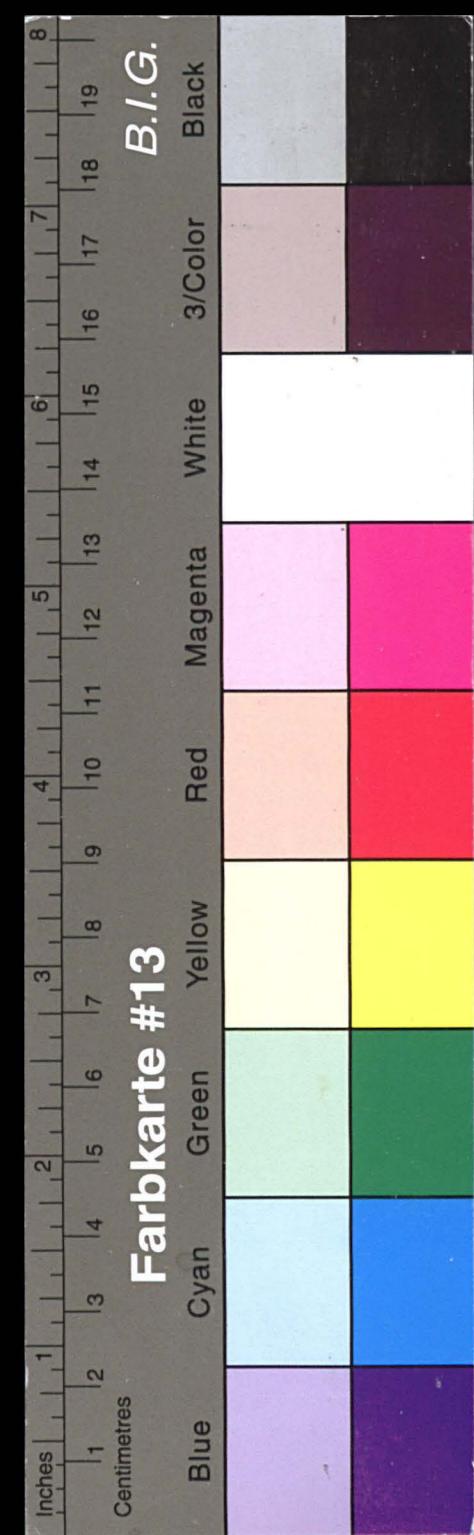
Der Direktor:  
Thomsen.

Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise habe ich festgestellt, daß die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen, und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Bedenken nicht ergeben haben.

Kiel, den 19. März 1934.

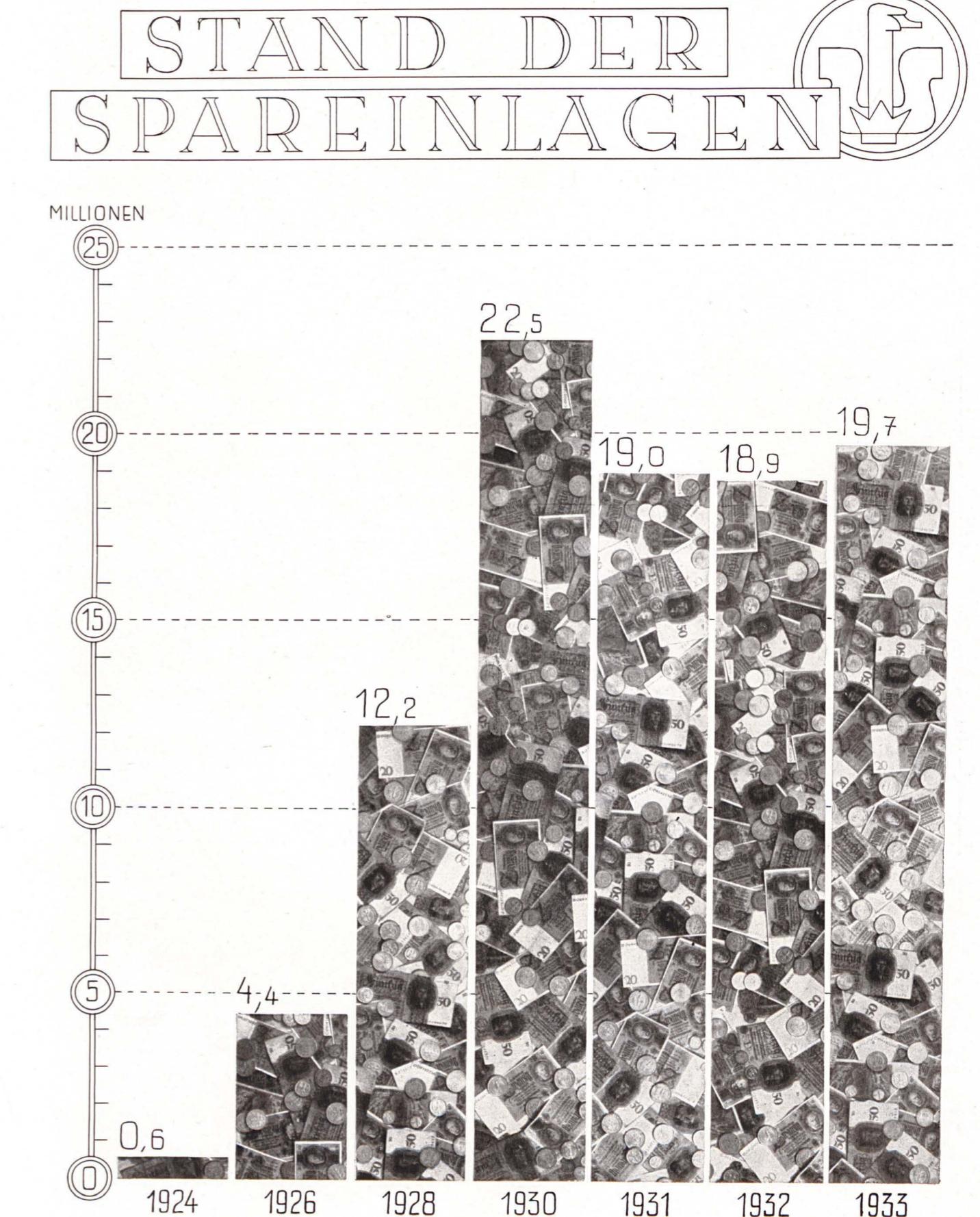
Moßkus, Verbandsrevisor des Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverbandes.

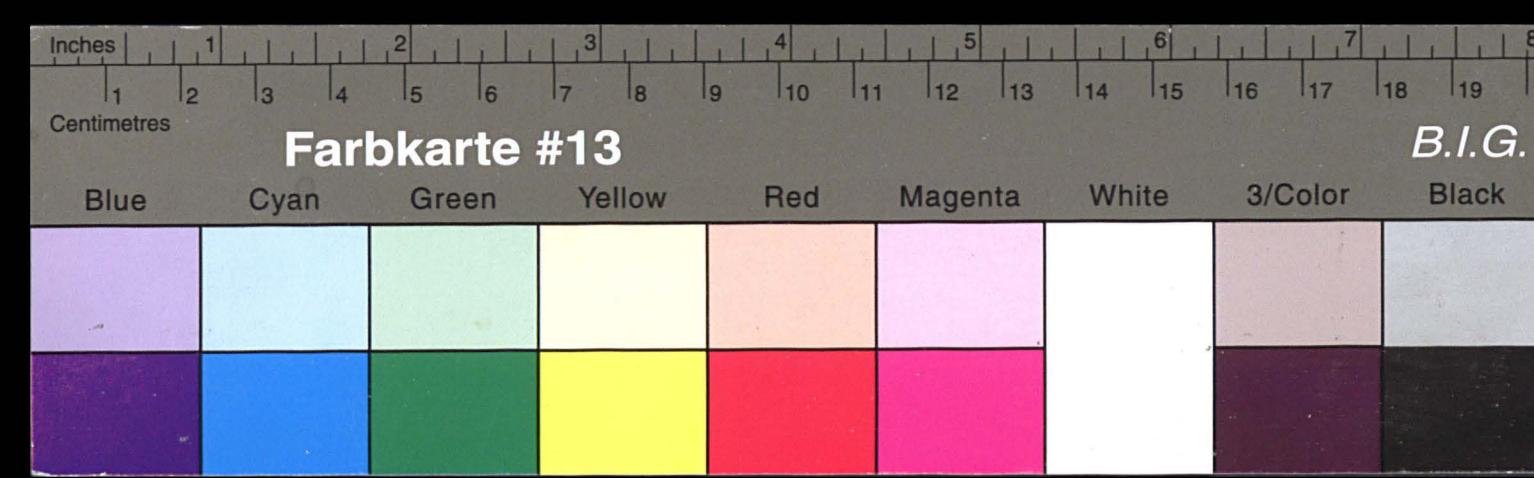




# Kreisarchiv Stormarn E103

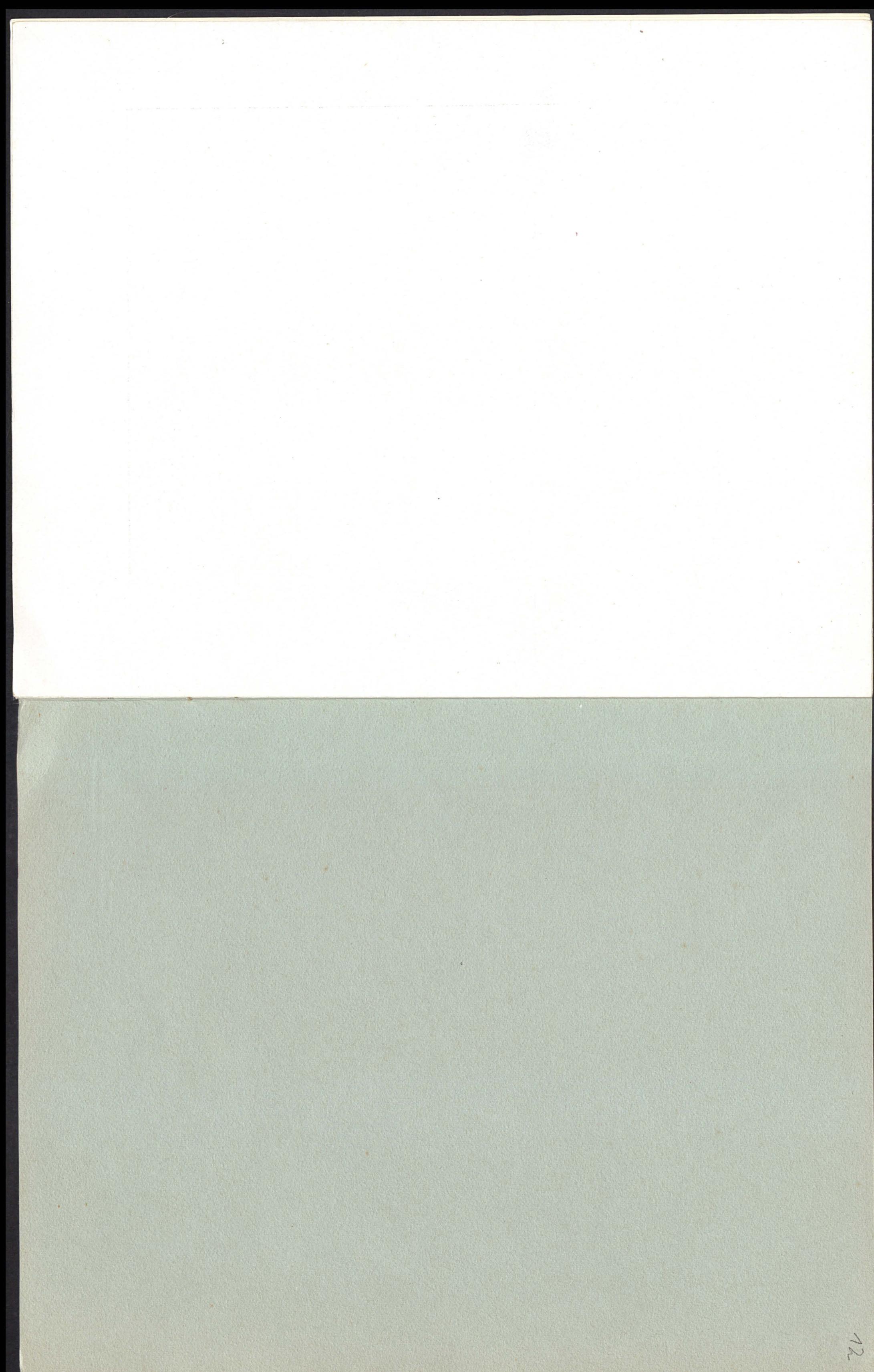
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

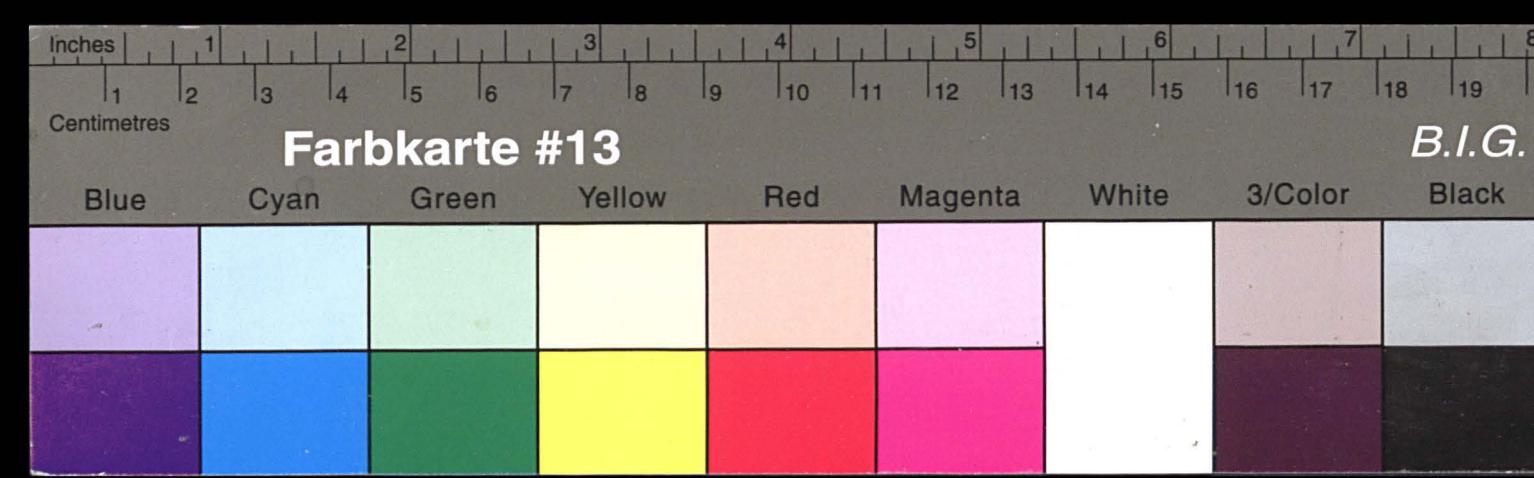




# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552





# Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -  
Projektnummer 415708552

